



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°  
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**W**ilhelmus parisiens und andi leier schreiben heilijg  
ertern vnder weltlich und tufelisch anfertigung sin

**O**ffter xpi. Ita es factus magent. Herz hat geytlich get  
 Das die woldet angestrichen und versucht von der welt  
 der vom libe oder auch vom beien geist. So saltu an ruffen  
 den alle anlahen got und salt sprechen diesen worte. Here come  
mir zu hilff und vlt mir zu helfen. Mit diesem worte sal got  
 In allen eygten und rotten von eyten mensche angestrichen werden  
 Also das ein mensche werdt sin bledigkeit und kranckheit mit  
 forste und sorgfeligkeit zu heffen und zu getrauben. Sin die hilff gottis  
der da allen thutten der an allen erten geyenberichtig ist. Dann nach  
dem als der leier Cassianus hervort dieser worte hat anrechnung vnder  
alt vnderpflichten und sorgfeligkeit und hat auch demutigkeit erflutet  
verheung. Er hat auch vorgeleitet der sorgfeligkeit und der ellige  
forste und hat auch merckung siner bledigkeit und hat auch heffung  
der getraubung der erhorung und hat heffung und getraubung der  
rettung des almechtigen gottis der da an allen erten geyenberichtig ist  
und bystant tait. und darumb so stet sin dine rotten und eyghe  
zu got und sprech auch myn got und myn got wie hastu mich ver  
lassen. Das sint die alten darumbgeheuten gelobt und gesegnet von  
den sunden und der da andi mensche erlost von den sunden der da  
komet sin dem name des hein Dann elbig sin Dann herzutun ist  
**W**u salt flecken zu sellig verassen der sunde Dann allegre die  
 bosheit bedarf der zu selligen verassen und darumb so ist ein furst  
 tiger menschen zu allen zeyten an allen setten zu nyden verpene  
 und gelibde und fachen und by wandlung by wemig gedreche  
 worte und werck. Wirdenheit der sinff sinne und aller dinge  
 die der hie mogen geben vras zu der sunden Dann were da  
 nyder und flecht vras der sunde der may auch flecken und  
 nyden die sunde und darumb dat Dann und herre. Here  
werde myn augen uff das sie mit sehen vopuffet und zugeng  
rechtet und vras des vobels